

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2020“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Gymnasium Bersenbrück

Gelebte Inklusion:

Kooperation des Ruderteams mit Schülern, die einen besonderen Förderbedarf haben

Am Gymnasium Bersenbrück besteht seit vielen Jahren eine auf Wettkämpfen äußerst erfolgreiche Ruder-AG, unter der Leitung von Markus Strunk. Nun gibt es eine Kooperation des Ruderteams mit der benachbarten Paul-Moor-Schule, bei der es sich um eine Tagesbildungsstätte der heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück für Kinder mit besonderem Förderbedarf handelt. Immer freitags treffen sich ausgewählte Schüler/innen beider Schulen für zwei Schulstunden, um im Sommer bei gutem Wetter auf dem nahen Fluss namens Hase gemeinsam zu rudern. Die Schüler/innen des Gymnasiums, darunter auch Sophie und Linda Rehkamp, unterstützen, begleitet von Lehrkräften beider Schulen, die Kinder der Paul-Moor Schule dabei, mithilfe des Ruderbootes sicher übers Wasser zu gleiten. Auch am Nachmittag besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu rudern. In den Wintermonaten wird zusammen im Kraftraum des Gymnasiums Bersenbrück trainiert, um in Form zu bleiben. So wird im Rahmen einer sportlichen Tätigkeit Inklusion auf lockere Art und Weise gelebt. Aus dem Nebeneinander der beiden unterschiedlichen Schulen wird somit ein natürliches Miteinander. Bei der Bootstaufe des neuen Ruderbootes nahmen denn auch Vertreter beider Institutionen mit Freude teil.